

Beistand für mehr als 300 Menschen in Not

LVZ vom 12.02.2012

Wenngleich seine Mitarbeiter nicht ständig medial in der Schlagzeile sind: Das Kriseninterventionsteam Leipzig (KIT) habe dennoch auch im elften Jahr seines Bestehens kontinuierliche, professionelle und für in einer Notsituation befindliche Bürger der Stadt überaus hilfreiche Arbeit geleistet, so allseits das Lob.

Entsprechend der selbstgewählten Aufgabe des ehrenamtlich arbeitenden Vereins führen die knapp 30 fürs aktuelle Dienstgeschehen zur Verfügung stehenden Verantwortlichen im letzten Jahr zu insgesamt 143 Einsätzen und damit zu 301 Betroffenen. Quasi zu jeder Tag- und Nachtzeit gerufen, betreuten sie zumeist über Stunden hinweg Menschen nach plötzlichen Todesfällen von Erwachsenen und Kindern; begleiteten Polizeibeamte bei Überbringung von Todesnachrichten und waren für Angehörige nach Suiziden oder Verkehrsunfällen schnell und unbürokratisch zur Stelle. Überdies standen sie für so genannte Großschadenslagen sowie zur Betreuung von Einsatzkräften nach besonders belastenden Einsätzen parat.

A. Raulien

Für Interessierte, die sich der Aufgabe im KIT widmen möchten, findet ein Ausbildungskurs an drei Wochenenden im März und April statt. Wer den Verein in seiner Arbeit unterstützen will - sei es durch Einsatzarbeit als Fördermitglied - erhält Infos unter www.kit-leipzig.de.